

Course an der Wiener Börse vom 23. Juli 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Grundentl. Obligationen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Donnerstag, den 24. Juli 1884.

(2849-2) Kundmachung. Nr. 1885. Zur Befetzung der bei der Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Oberstaatsanwaltschafts-Stellvertreterstelle...

(2923-2) Diurnistenstelle. Nr. 2299. Ein Diurnist für Grundbuchs-Anlegungsarbeiten mit schöner, geläufiger Handschrift...

(2907-3) Oznanilo. St. 4181. Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. sušca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole...

frei zukommen werden. Im Offerte muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie der Minuendo-Anbot mit Zahlen und Buchstaben deutlich angeschrieben...

(2733-3) Concurskündigung. Nr. 543. Im Bereiche der k. k. Finanzdirection für Krain mit dem Standorte Rudolfswert des Vermessungsbezirkes gleichen Namens ist eine unadjutierte Evidenzhaltungs-Elevenstelle zu besetzen...

(2850-2) Kundmachung. Nr. 10452. Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit Erlaß vom 19. Juni d. J., Z. 21520, bezüglich der aus dem Verlehe zu ziehenden Postwertzeichen der Emission vom Jahre 1867 Nachstehendes bestimmt:

1. augusta 1884, na kateroga se bodo pričele dalje poizvedbe, aki bi so ugovarjalo zoper pravost posestnih pol. Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvonja (amortizovanja) se bode opustilo, ako dolžnik do 28. julija 1884 prosi, da se terjatve ne prenosejo.

(2905-2) Kundmachung. Nr. 5459. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben, daß die zum Zwecke der Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Neudorf, Zerfätze und Grabiška...

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Von Seite solcher Bewerber, welche nicht als Vermessungsbeamte bei der Grundsteuerregelung in Verwendung gestanden, sind die für den Vermessungsdienst erforderlichen Vorkenntnisse durch Zeugnisse einer technischen Hochschule nachzuweisen.

Nach Ablauf des Monats Oktober 1884 ist ein solcher Umtausch nicht mehr zulässig, und sind vom 1. November 1884 an die mit Postwertzeichen der Emission vom 1867 versehenen oder in derlei Couverts befindlichen Correspondenzen als unfrankiert zu behandeln.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Zunice...

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Von Seite solcher Bewerber, welche nicht als Vermessungsbeamte bei der Grundsteuerregelung in Verwendung gestanden, sind die für den Vermessungsdienst erforderlichen Vorkenntnisse durch Zeugnisse einer technischen Hochschule nachzuweisen.

Nach Ablauf des Monats Oktober 1884 ist ein solcher Umtausch nicht mehr zulässig, und sind vom 1. November 1884 an die mit Postwertzeichen der Emission vom 1867 versehenen oder in derlei Couverts befindlichen Correspondenzen als unfrankiert zu behandeln.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Scheinitz...

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Von Seite solcher Bewerber, welche nicht als Vermessungsbeamte bei der Grundsteuerregelung in Verwendung gestanden, sind die für den Vermessungsdienst erforderlichen Vorkenntnisse durch Zeugnisse einer technischen Hochschule nachzuweisen.

Nach Ablauf des Monats Oktober 1884 ist ein solcher Umtausch nicht mehr zulässig, und sind vom 1. November 1884 an die mit Postwertzeichen der Emission vom 1867 versehenen oder in derlei Couverts befindlichen Correspondenzen als unfrankiert zu behandeln.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Graunitz...

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Von Seite solcher Bewerber, welche nicht als Vermessungsbeamte bei der Grundsteuerregelung in Verwendung gestanden, sind die für den Vermessungsdienst erforderlichen Vorkenntnisse durch Zeugnisse einer technischen Hochschule nachzuweisen.

Nach Ablauf des Monats Oktober 1884 ist ein solcher Umtausch nicht mehr zulässig, und sind vom 1. November 1884 an die mit Postwertzeichen der Emission vom 1867 versehenen oder in derlei Couverts befindlichen Correspondenzen als unfrankiert zu behandeln.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Graunitz...

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Von Seite solcher Bewerber, welche nicht als Vermessungsbeamte bei der Grundsteuerregelung in Verwendung gestanden, sind die für den Vermessungsdienst erforderlichen Vorkenntnisse durch Zeugnisse einer technischen Hochschule nachzuweisen.

Nach Ablauf des Monats Oktober 1884 ist ein solcher Umtausch nicht mehr zulässig, und sind vom 1. November 1884 an die mit Postwertzeichen der Emission vom 1867 versehenen oder in derlei Couverts befindlichen Correspondenzen als unfrankiert zu behandeln.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Graunitz...

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Befassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

# Anzeigebblatt.

(2940—1) Nr. 4455.

## Executive Feilbietung des Gutes Großdorf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 62, 69 und 74 enthaltene Edict ddo. 8. März 1884, Z. 1381, bekannt gemacht, daß zur Einbringung eines Steuer- und Umlagenrückstandes pr. 1280 fl. 24 kr. s. A. die neuerliche exec. Feilbietung des dem Herrn Maximilian Walther gehörigen, im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden landtäfelichen Gutes Großdorf am

22. September 1884, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale stattfinden und daß das benannte Gut bei diesem Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 35 607 fl. 40 kr. um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach am 15. Juli 1884.

(2852—2) Nr. 3981.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 14. März 1882, Z. 1605, bekannt gemacht, daß zur Einbringung einer Forderung der Krainischen Sparcasse in Laibach pr. 210 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Franz Hudesch gehörigen Realitäten Grundbuchseinlagen Nr. 57, 283 und 296 ad Peterstorstadt im Reassumierungswege auf den

18. August,  
15. September und  
20. Oktober 1884,

jederzeit vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem vorigen Anhang anberaumt wurde.

Laibach am 8. Juli 1884.

(2832—2) Nr. 4183.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Regine Faulal in Laibach die executive Feilbietung der in den Verlass des Peter Koch gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten Fahrnisse im Schätzungswerte von 96 fl. 93 kr., als: Einrichtung, Kleidung u., und Forderungen im Nominalbetrage von zusammen 889 fl., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

7. August

und die zweite auf den

21. August 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh in der Wohnung des verstorbenen Peter Koch, Burgstallgasse in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandfahrnisse und Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, respective Nominalbetrage, — bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 5. Juli 1884.

(2853—2) Nr. 3652.

## Executive Guts-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der hiesigen k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung von Steuerrückständen pr. 34 fl. 66 kr. und 420 fl. 60 kr. s. A. die executive Feilbietung des der Frau Nina Gräfin Lichtenberg gehörigen, im Landtafelbände 4, fol. 427 eingetragenen, gerichtlich auf 41 450 fl. geschätzten Gutes Lichtenberg (vorhin Prapretschhof genannt) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz bewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsetzungen auf den

1. September,  
6. Oktober und  
3. November 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beisatze anberaumt, daß das obbenannte Gut, falls es beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswerte angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Aarars, vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10 Proc. des Schätzungswertes zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Nep. Lichtenberg und Franz Graf Lichtenberg der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 8. Juli 1884.

(2635—2) Nr. 3948.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden über das Gesuch der Grafschaft Auersperg (durch den Nachhaber Herrn Josef Schauta, Oberförster zu Hammerstiel) de praes. 20sten Juni 1884, Z. 3948, zur Einleitung des Aufforderungsverfahrens zur Trennung der Parcellen, und zwar:

- in der Catastralgemeinde Großberg Nr. 788 und 739;
- in der Catastralgemeinde Groß-Oblak Nr. 986;
- in der Catastralgemeinde Wlaka Nr. 643;
- in der Catastralgemeinde Höflern Nr. 1543/10, 2737, 2738, 2740, 2742, 3934, 3132/16, 3147/34, 3149/16;
- in der Catastralgemeinde Auersperg Nr. 171/1;
- in der Catastralgemeinde Großpölland Nr. 1211, 1467 u. 1469;
- in der Catastralgemeinde Kälbersberg Bau-parcelle Nr. 5, Grund-parcelle Nr. 181, 182/1, 182/2 und 472, —

von der Fideicommissherrschafft Auersperg sammt der incorporierten Herrschafft Radlischel die Tabulargläubiger hievon mit der Aufforderung verständiget,

binnen 90 Tagen

ihren allfälligen Einspruch dagegen hiergerichts anzuzeigen, widrigens angenommen würde, daß sie in die Trennung einwilligen und ihre Rechte in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bürgerliche Abschreibung erfolgt sein wird, und werde den Tabulargläubigern:

1.) der unbekannt wo befindlichen Frau Katharina Elisabeth Gräfin von Auersperg;

2.) dem unbekannt wo befindlichen Mathias Zubanc;

3.) den unbekannt wo befindlichen Unterthanen der Religionsfondsherrschafft Freudenthal und jenen der Herrschafft Radlischel aus dem Dorfe Sala Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 28. Juni 1884.

(2825—3) St. 3571.

## Razglas.

C. kr. notar Anton Kupljen v Črnomlji pozivlja vse one, ki imajo iz zapuščine dne 16. februarija 1884 v Sodeveih brez oporoke umrlega posestnika Jurija Spicnaglja ml. kaj terjati, da pridejo dne

2. avgusta t. l.

ob 9. uri dopoludne v njegovo pisarnico v Črnomlji in tam svoje terjatve napovejo, ali pa do tistega časa pismeno naznanijo, sicer ne imeli bi do zapuščine, ako bi taista za poplačanje napovedanih dolgov posla, nikakeršne pravice, razen ako jim pripada postavno pravo.

V Črnomlji dne 14. julija 1884.

(2866—2) Nr. 5119.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Filialkirkenvorsteherung zu Schillertabor (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Johann Staver von Schillertabor Nr. 6 die mit dem Bescheide vom 15. März 1884, Z. 1534, auf den 27. Juni 1884, anberaumte dritte exec. Feilbietung der Realität Grundbuchseinlage Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje mit dem vorigen Anhang auf den

1. August 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Illhr.-Feistritz, am 27. Juni 1884.

(2558—3) Nr. 4530.

## Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wurde über die Klage der Anna Jelenic von Suchor Nr. 8 wider Johann Jelenic von Untersuchor Nr. 8 wegen Rußnießung die Tagsetzung zum Summarverfahren auf den

8. August 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthalte des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnig von Wöttling behändiget.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen

Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 23. Mai 1884.

(2813—2) Nr. 4768.

## Erinnerung

an Josef Bozic, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Bozic, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Bozic von Unterplausko die Klage pcto. Verjährung der Forderungen per 21 fl. 24 kr. und 123 fl. 29 kr. 3 1/2 Pf. C. M. s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. August 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Puntar von Cesta als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26sten Juni 1884.

(2688—2) Nr. 4111.

## Erinnerung

an den verstorbenen Stefan Schmidt, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem verstorbenen Stefan Schmidt, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria König von Altlag Nr. 21 die Klage de praes. 4. Juni 1884, Zahl 4111, wegen Erßigung der Realität tomo XXXII, fol. 63 ad Gottschee, überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

1. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomšic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Juni 1884.

(2747-3) Nr. 3079.

### Executive Realitätenversteigerung.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse wird die von Bertha Schneller von Thal Nr. 7 erstandene, auf Namen des Michael Schneller von Thal Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf. Nr. 311 2/3 vorkommende, gerichtlich auf 417 fl. bewertete Realität

am 22. August 1884, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Mai 1884.

(2685-3) Nr. 4416.

### Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Kutin von Gradac, Bezirk Mötting, die executive Versteigerung der dem Johann Buchse von Resselthal gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 22 der Catastralgemeinde Resselthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 22. Oktober 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Juni 1884.

(2689-3) Nr. 3688.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reiminger von Scherenbrunn die exec. Versteigerung der der Executin Gertraud Anaus von Merleinsrauth gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3660 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 1. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Mai 1884.

(2674-3) Nr. 2791.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zitel von Gorepelle Nr. 3 (durch den Macht-

haber Sebastian Demšar von Zerouskirch, Bezirk Idria) die exec. Versteigerung der dem Mathias Tauer von Dolence gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 13 der Catastralgemeinde Dolence bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den 10. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Laß, am 30sten Juni 1884.

(2778-3) Nr. 2880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Benc von Bog die executive Versteigerung der der Margaretha Urbanija von Prastnik gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. 40 kr., resp. 454 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oberkofers Einlage Nr. 14 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 13. September und die dritte auf den 13. Oktober 1884, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Egg, am 3. Juli 1884.

(2721-3) Nr. 2934.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Rant verehel. Ahačil von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Johann Rant von Dolencas Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 7800 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 1747, Rectf. Nr. 1574 ad Herrschaft Laß, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 14. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Laß, am 30sten Juni 1884.

(2404-3) Nr. 4033.

### Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage des Johann Sme-refar von Kerchdorf Nr. 11 wider Mathias Golobčič von Ofursno Nr. 11, resp. dessen Erben, wegen Ersetzung die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

14. August 1884 angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntes Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 2. Mai 1884.

(2686-3) Nr. 4572.

### Erinnerung

an Johann Mihelič von Zuchen Nr. 21, nun in Bistra (Kroatien).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Mihelič von Zuchen Nr. 21, nun in Bistra (Kroatien), hiemit erinnert:

Es habe wider ihn und seine Gattin bei diesem Gerichte Anton Reiminger, Förster in Schönbrunn, die Klage de praes. 17. Juni 1884, Z. 4572, pcto. 260 fl. s. A. und auf Anerkennung der Rechtfertigung der Pränotation bei tom. XXIII, fol. 3627 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagatzung auf den 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Beklagte aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Florian Tomič, Wirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Juni 1884.

(2682-3) Nr. 4233.

### Erinnerung

an Johann Stampfl von Niedertiefenbach und dessen allfällige Rechtsnachfolger ob deren unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Stampfl von Niedertiefenbach und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte die Eheleute Anton und Magdalena Tuschel von Niedertiefenbach Nr. 33 ad recipiendum des ersteren die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 4233, pcto. Anerkennung des im Ersetzungswege auf mehrere Parzellen erworbenen Eigenthumsrechtes und Gestattung einer Eigenthums-Einverleibung hierauf für die Kläger eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

19. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1884.

(2776-3) Nr. 2599.

### Erinnerung

an Andreas, Johann, Josef und Gregor Jevnikar, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Andreas, Johann, Josef und Gregor Jevnikar, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Jevnikar von Snojset die Klage de praes. 10. Juni 1884, Z. 2599, auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöschen-erklärung von Tabularposten eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

13. August 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 11ten Juni 1884.

(2680-3) Nr. 4769.

### Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Gaspertitsch, gemessenen k. k. Finanzwach-Respicienten in Capodistria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Gaspertitsch, gemessenen k. k. Finanzwach-Respicienten in Capodistria, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gertraud Rästner von Reinhthal Nr. 1 die Klage de praes. 8. April 1864, Z. 2290, pcto. 15 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

8. August 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe sich im Auslande aufhalten soll, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič, Wirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Juni 1884.

# Das beste dalmatinische Insectenpulver

sicheres Vertilgungsmittel gegen alle Insecten, Flöhe, Fliegen, Wanzen, Schwaben etc., verkauft in Paketen à 10 kr. und Flacons à 20 kr.

G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“  
Laibach, Wienerstrasse. (2269) 12-7

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefeckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 17, sowie durch jede Buchhandlung. (1801) 12-9

# Schürzen

für Damen, Mädchen und Kinder

aus Orlean, Satin, Creton, Leinen, Oxford etc. etc. soeben in geschmackvollster, neuester Ausführung ein sehr grosses Sortiment angekommen.

# Damen-Jacken

feinste Wolle  
System Dr. G. Jäger

in  
verschiedener Grösse und Farbe  
empfehl (2607) 6-6

# C. J. Hamann

Hauptplatz 17.

(2876-1) Nr. 5688.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, dass dem unbekannt wo in Deutschland befindlichen Josef Golobit von Kal Nr. 2 Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt, und dass demselben der Schätzungsbescheid vom 19. Juni 1884, Z. 5688, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. Juni 1884.

(2898-2) Nr. 4637.

## Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Lucia Sabec, Agnes, Katharina, Ursula, Agnes, Lucia und Lorenz Zitto, sämtlich von Sevece, und Stefan Boštjančič von Koče wurde in der Executionssache des Franz Dekleva von Slavira gegen Franz Zitto von Sevece pcto. 98 fl. 93 kr. der hiesige Advocat Herr Dr. Eduard Deu unter Zustimmung der bezüglichen Feilbietungsbescheide zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Juni 1884.

# Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr zweiundzwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritt das Untergymnasium oder die Unter-Realschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungscur für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2740) 8-2

A. E. v. Schmid, Director.



## International Line.

# Triest nach Newyork direct.

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach Newyork und übernehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork — Abfahrt von Triest.

Dampfer „East Anglia“ 3400 Tons, 30. Juli. Dampfer „Britannia“ 4200 Tons.

Passage: Cajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Nach Brasilien, Santos etc.

Dampfer „Teutonia“ 3400 Tons. Abfahrt 20. August.

Passage: Zwischendeck fl. 80.

Wegen Passagen wende man sich an J. Terkuile, Generalpassage-Agent, Via dell' Arsenale Nr. 13 (Teatro comunale), Triest, wegen Frachten an Schenker & Co., Zelinkagasse, Wien. (2621) 8-7

# BANKHAUS „LEITHA“

(Halma), Wien, Schottenring 15, vis-à-vis der Börse.

Wir versenden an jedermann (auf Verlangen), so lange der Vorrath reicht, gratis und franco unsere soeben erschienene, höchst wichtige, inhaltsreiche und interessante Broschüre sammt Universal-Verlosungskalender (100 Seiten, 42. Auflage). Dieses

für Capital, Sparanlage, Effecten-Speculation sowie Losbesitzer

Rentiers und Börse-Interessenten, grosse und kleine Capitalisten, Institute, Sparcassen und Private gleich nutzbringende und unentbehrliche Werkchen, von mehr als 300 hervorragenden Journalen des In- und Auslandes anerkennend besprochen, leitet als

treuer Compass

durch alle Positionen des österreichischen Coursblattes, bietet sämtliche europäischen Los-Spielpläne (alphabet), alle Daten und Erläuterungen über Amortisation, Anzahl, Securitität und Wesen der österr.-ungar. Anlagepapiere, Staatsrenten, Lose, Grundlastungs-Obligat., Pfandbriefe, Prioritäten, Actien der Bank-, Transport- und Industriegesellschaft, Exoten etc., erklärt die Vortheile der Wiener Börse gegenüber den Nachtheilen der Provinz- und Auslands-Börsen, erläutert sämtliche Combinationen der Speculation, bespricht die jüngsten wirtschaftlichen Ereignisse, Conversion, Verstaatlichung der Bahnen, Aspecten, Bilanzen, Dividenden der Institute etc. — Im Anschlusse hieran empfehlen wir das Abonnement auf das bestunterrichtete, billigste und reichhaltigste finanzielle Börsen- und Verlosungsblatt „LEITHA“.

Dasselbe, anerkannt als unparteiisches und gewissenhaftes Informationsjournal, berathet bei Kauf, Umtausch und Verkauf von Fonds-, Anlage- und Speculationspapieren und verzeichnet alle für die Interessenten wissenswerten Nachrichten und Erscheinungen auf volkswirtschaftlichem Gebiete, des Handels und der Industrie. Weitgehendste Informationen kostenfrei. Ganzjährig blos fl. 1,30 mit Postzusendung. Probe-Exemplare gratis und franco. Abonnements können mit jedem Tage beginnen. — Das Bankhaus „Leitha“ vollführt alle ins Fach einschlägigen Aufträge sowie Ordres

für die Wiener Börse

zu Anlagezwecken wie auch in allen Speculationsformen, Prämien, Consortial-, Tauschoperationen etc. exact und reell zu Originalcoursen gegen mässige Bedeckung und geringe Provision.

## Vorschüsse auf Wertpapiere

bis auf weiteres zu blos 5% Zinsen pro Anno (gebühren- und provisionsfrei) in grösseren Beträgen bis zu 80% des Courswertes. (2009) 8-8

(2930-2) Nr. 13918.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Das löbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 5. Juli 1884, Z. 4151, über Johann Kocjančič von Sostro Nr. 11 wegen Verschwendung im Sinne des § 273 a. b. G. B. die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde für denselben Johann Sivo von Sostro Nr. 12 als Curator bestellt.  
Laibach am 18. Juli 1884.

(2931-2) Nr. 14081.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 12. Juli 1884, Zahl 4380, über Andreas Dolenc von Dravlje im Sinne des § 273 a. b. G. B. wegen Verschwendung die Curatel verhängt, und es wurde für denselben Johann Florjancič aus Dravlje zum Curator bestellt.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1884.

(2794-3) Nr. 5930.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird kundgemacht, dass den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern des Ive Sekonja von Tribuč Nr. 10 Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben der Feilbietungsbescheid vom 26. April 1884, Nr. 3613, zugestellt wurde.  
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 15. Juni 1884.

(2821-3) Nr. 2563.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem Ablaufe des ersten und zweiten Feilbietungstermines  
am 8. August l. J.  
zur dritten Feilbietung der dem Mathäus Lahajner von Polšica gehörigen Realität Urb.-Nr. 1221/1187 ad Herrschaft Bel-des geschritten wird.  
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juli 1884.

(2844-3) Nr. 3617.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kundgemacht, dass zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Juli 1884, Z. 4070, Johann Grabelšek, Grundbesitzer in Podolnica ob Verschwendung unter Curatel gestellt und demselben Andreas Nagode von Podolnica als Curator bestellt wurde.  
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1884.

(2793-2) Nr. 5878.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird kundgemacht, dass dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Martin Brajfovc von Oberschor Nr. 7 und den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Stepan von Ravne, Anton Franz und Niko Brajfovc von Wöttling Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben die Feilbietungsbescheide vom 4. April 1884, Z. 2948, zugestellt wurden.  
R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 25. Juni 1884.

(2760-3) Nr. 4408.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 15. Juni d. J., Z. 3911, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) gegen Andreas Stupar von Dlscheul Nr. 40 für die unbekannt wo befindlichen Johann Paulitsch, Agnes Paulitsch geb. Ferjan von Dlscheul und Michael Zelouy von Hotesmasch lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.  
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1884.

(2929-2) Nr. 14195.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es wird für die unbekannt wo befindlichen, allfällig verstorbenen Tabulargläubiger der Realität Einl.-Nr. 402 ad Sonnegg, als: Georg Stembob, Mathias, Marianna und Ursula Stembob von Stril und Georg Wazi von Malavas, respective deren Rechtsnachfolger, Herr Dr. Joan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Realfeilbietungsrubriken in der Executionssache des Franz Tertnik (durch Dr. Sajovic) gegen Martin Stembob von Stril Nr. 13, Z. 6856, zugestellt.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1884.

(2932-2) Nr. 11978.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über das Gesuch der mündlichen Erben des Martin Sterlekar von Pöndorf de praes. 19. Juni 1884, Z. 11978, um Verständigung der Tabulargläubiger seiner Realität Urb.-Nr. 32, Rectf.-Nr. 128 Thurn a. d. Laibach von der beabsichtigten lastenfreien Trennung der Parzellen Nummern 495, 1262, 1282, 1162, 1143, 1348, 1347, 1352, 1351, 135, 1381, 1407, 1310, 1288 und 717 ad Steuer-gemeinde Pöndorf den Tabulargläubigern, als: Andreas Pištur, Maria Sterlekar, Gertraud Sterlekar, Martin Sterlekar, Helena Sterlekar, Martin, Anton und Johann Sterlekar und Gertraud Sterlekar, sämtlich unbekannteten Aufenthaltes, und resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben, dass für dieselben und zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger Johann Sipelj von Sanct Georgen als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 19. Juli 1884, Z. 11978, zugestellt worden ist.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juni 1884.